



FREISTAAT THÜRINGEN

Thüringer Ministerium für Bau,
Landesentwicklung und Medien



Geodateninfrastruktur Thüringen (GDI-Th)

Motivation und Organisation



Ina Schicktanz, TMBLM

16. Februar 2009

eSDI-Net+

1



Motivation

- INSPIRE
- Geodatenzugangsgesetz
- Thüringer Geodateninfrastrukturgesetz
(derzeit 2. Kabinettdurchgang)
 - grundsätzlich verbleibt die Zuständigkeit für die Geodaten bei geodatenhaltender Stelle
 - eine zentrale Infrastruktur steht bereit
 - es können dezentrale Dienste nach den INSPIRE-Vorgaben eingerichtet werden



Organisation

- Zuständigkeit für Geoinformationswesen liegt im für das Kataster- und Vermessungswesen zuständigen Ministerium
- erweitertes Interministerielles Koordinierungsgremium – Geoinformationszentrum (IKG-GIZ) mit Geschäftsstelle beim TMBLM (alle Ressorts und kommunalen Spitzenverbände sind Mitglied des Gremiums)



Allgemeine Anforderungen

- hohe Performanz
- hohe Verfügbarkeit
- Einhaltung der OGC-Standards und GDI-DE-Profile
- niedriger Administrations- / Pflegeaufwand
- Nutzung vorhandener E-Governmentdienste
- Einbindung in das Landesportal
- Bereitstellung der von GeoVIS (Dokumentenmanagementsystem) benötigten Schnittstellen (Dienste)
- Zugriff auf Geoproxy über Portal und GeoVIS



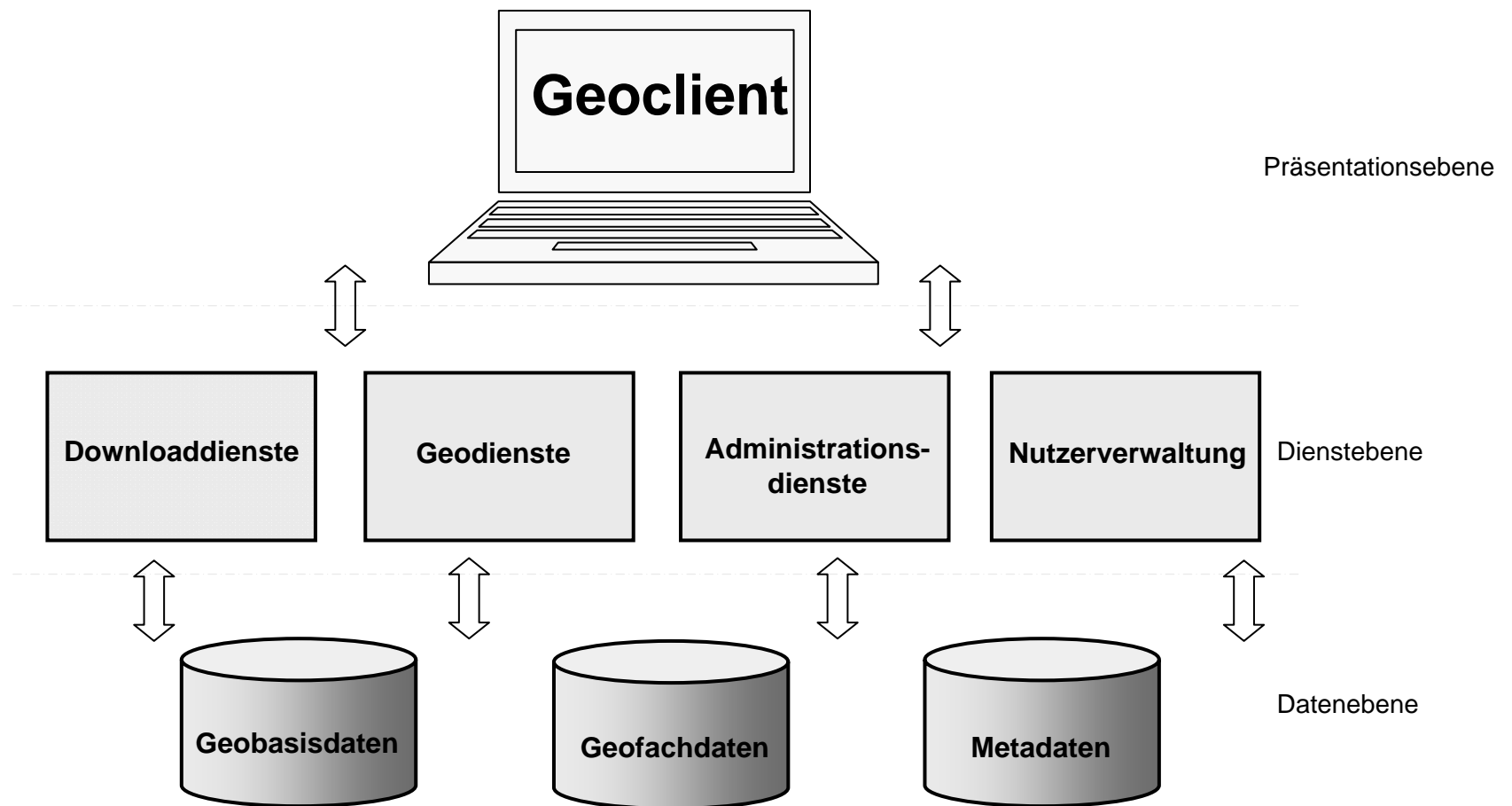
Projekt Geoproxy

- Start mit Machbarkeitsstudie 2005/2006 und
- Feinkonzeption im Rahmen des E-Governmentprojektes (Abnahme August 2006)
- Realisierung ab Oktober 2006 mit FSC und grit GmbH
- Dienstbereitstellung ab Dezember 2006
- Freischaltung mit Geoclient am 08.07.2008



Zentrale Geodatenhaltung / Geoproxy

3- Schichten Systemarchitektur





Nutzung der Geodaten über den Geoproxy

- Geoclient Darstellung der Geodaten
intern – extern
anonym – autorisiert
- Geodatendienste WMS, WCS, WFS, WFS-G,
CSW, WAS
- Download Geodaten in
Schnittstellenformaten



Administration/Betrieb

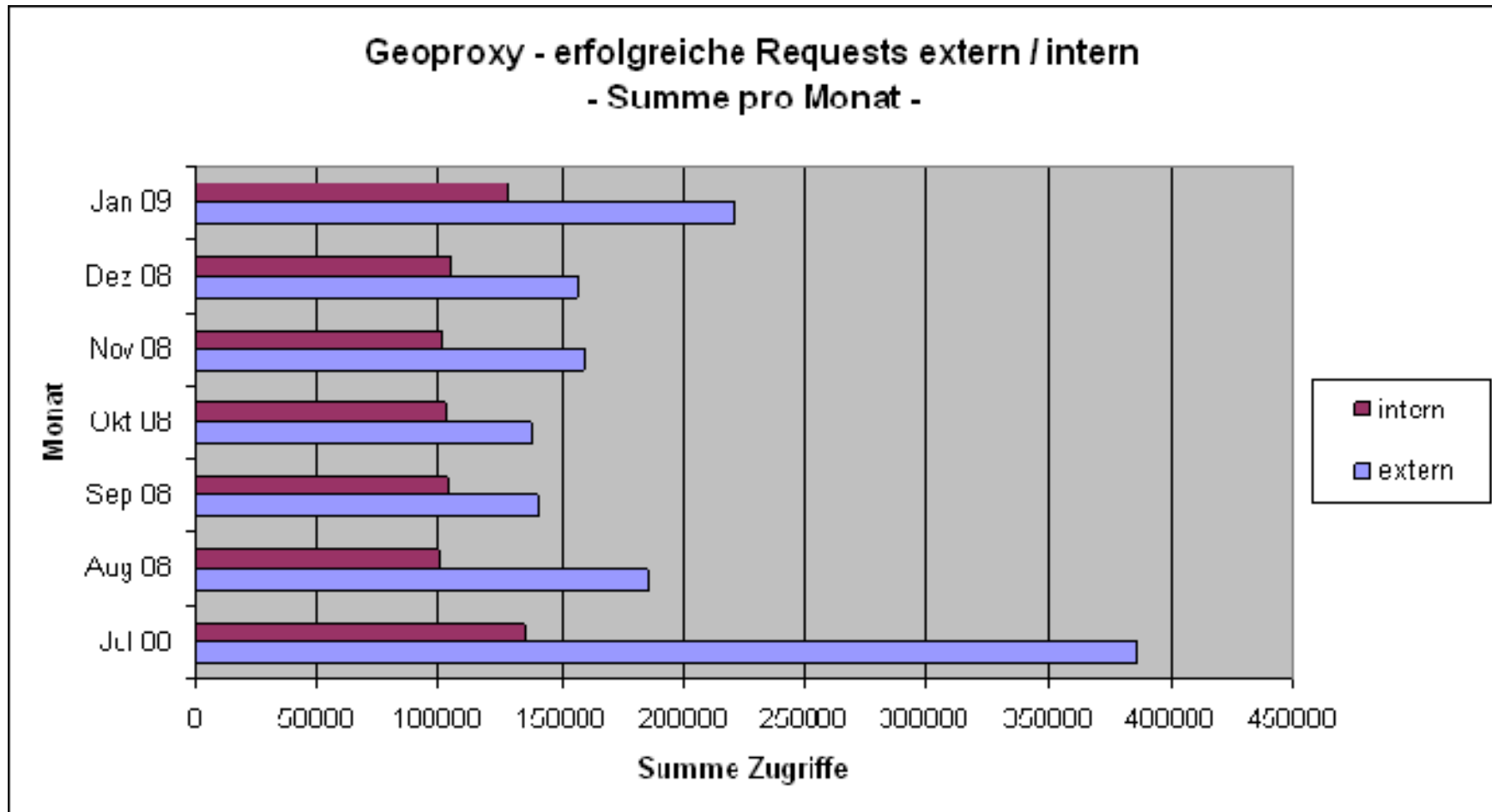
- Zentrum für Informationsverarbeitung – Betrieb der Infrastruktur
- Thüringer LandesRechenZentrum – Applikationsbetrieb
- geodatenhaltende Stellen (Georedakteure)
 - Import der Geodaten
 - Konfiguration der Dienste
 - Beschreibung der Darstellung der Geodaten mittels SLD
 - Benutzerverwaltung, Autorisierung
 - zukünftig Bereitstellung der Preismodelle für Datendownload



Statistik

	Intranet	Internet
angemeldete Nutzer (vorwiegend Geoclient)	> 600	ca. 1000
Requests pro Monat	ca. 130.000	> 200.000
Nutzer Netzdienste	insgesamt:	< 10

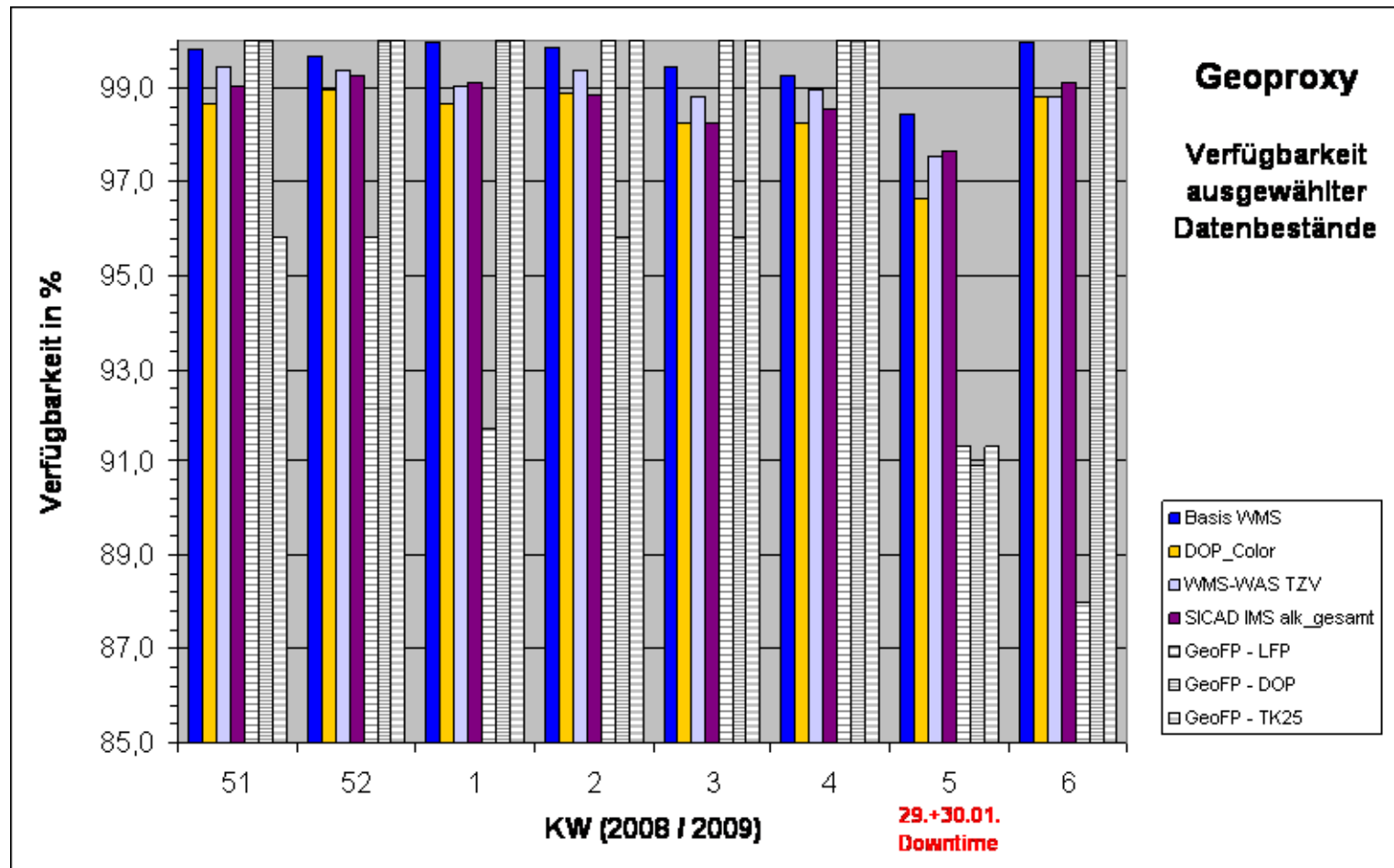
Stand: Januar 2009





Statistik

- Verfügbarkeit der Dienste:
GetCapabilities: 99,7%
(über 7 Wochen)
- Verfügbarkeit sinnvolle OGC-Requests
einzelner Layer:
Orthophotos farbig: 98,6%
ALK: 98,9%
(jeweils über 7 Wochen)



grau hinterlegte Sensoren: ca. 30 Prüfungen/Woche
farbig hinterlegte Sensoren: ca. 2000 Prüfungen/Woche



Weiterentwicklung des Geoproxy

- Zuständigkeit: Projektgruppe des IKG-GIZ
- Aufnahme neuer Datenbestände und funktionale Erweiterungen werden gemeinsam beschlossen und zentral finanziert
- Arbeit der Projektgruppe wird durch Geschäftsstelle des IKG-GIZ koordiniert



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Technische Umsetzung: Herr Schimmich